

PRESSEMITTEILUNG – Sperrfrist bis zum 19.09.2016 (17:30 Uhr)

Rekord-Einreichungen zum Niedersächsischen Umweltpreis und zum diesjährigen Fotowettbewerb.

Der Niedersächsische Umweltminister übergab dem Verein Sand+WaterWerk Simonswolde e.V. den mit 5.000 € dotierten 2. Preis für sein gleichnamiges Projekt.

Mit dem diesjährigen Niedersächsischen Umweltpreis der Niedersächsische Bingo-Umweltstiftung zum Thema „Bildung begeistert für Natur“ wurden am Montag, den 19. September fünf Projekte ausgezeichnet, die einen besonderen Beitrag für die Umweltbildung geleistet haben. Mit Umweltbildung können Menschen auf die heimische Natur, die Artenvielfalt und ökologische Zusammenhänge aufmerksam gemacht werden. Dabei sind besonders Kinder und Jugendliche, so man es denn richtig macht, für diese Themen empfänglich. Aus den 132 Einreichungen hat eine Jury aus fünf Fachleuten das Sand+WaterWerk Simonswolde als zweiter Sieger des diesjährigen Umweltpreises ausgewählt.

Der Niedersächsische Umweltminister Stefan Wenzel übergab den mit 5.000 € dotierten Preis an Frau Erika Bongers und ihre HelferInnen vom Verein Sand+WaterWerk Simonswolde. Dabei handelt es sich um ein ehemaliges, 4.000m² großes Freibad, das vom Verein zu einer Naturerlebnisstätte umgebaut wurde. An verschiedenen Stationen haben Kinder die Möglichkeit, Ostfriesland als wasserreiches Land zu erfahren und zu erforschen. Unter der Leitung von Erika Bongers wurde ein umfangreiches Umweltbildungsprogramm für verschiedene Altersgruppen erarbeitet. Es gibt dort unter anderem einen Sandspielbereich mit Wassermatschanlage, ein Wasserlabor, eine Gartenküche, eine Wassererlebnislandschaft und einen beispielbaren Bachlauf. „Bei diesem Projekt ist der Jury insbesondere das hohe ehrenamtliche Engagement aufgefallen.“ betonte Sigrid Rakow, Vorstandsvorsitzende der Niedersächsischen Bingo-Umweltstiftung.

Ebenfalls ausgezeichnet wurden die BUND Kreisgruppe Nienburg für ihre Kinderwildnis und das Projekt „Gelateria Azzurro im Schrebergarten der TSG-Energiebahn“ der Abteilung TSG Energiebahn der Turn- und Sportgemeinschaft 07 Burg Gretesch aus Osnabrück. Aufgrund außergewöhnlicher Leistungen im Bereich der Umweltbildung wurden weiterhin der Waldverein De Jeddeloher Busch e.V. aus dem Ammerland sowie die Klimaschutzagentur Weserbergland mit einem Sonderpreis gewürdigt. Auch wurden im Rahmen der Veranstaltung die Gewinner des diesjährigen Fotowettbewerbs der Stiftung ausgezeichnet.

Die Preisträger wurden in Anwesenheit von Gästen aus Landes- und Kommunalpolitik, Ministerien und Naturschutzverbänden gewürdigt.